

**Niederschrift über die am 30.3.2015 stattgefundenene
1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein**

Anwesend: Bgm. Michael Kreuzer, Vizebgm. Christian Zak
GGR: Ing. Reinhard Hackel, Wolfgang Pferscher, Stephan Wolf, Heidemarie Schranz
die GR: Monika Bauer, Robert Bauer, Robert Beisteiner, Dr. Charlotte Knoll, Bernhardt Panzenböck, Heinrich Pichler, Erich Rausch, Franz Roth, Günter Schranz, Hannes Seeböck, Gerald Tappler, Christine Tisch, Richard Wilsch

Entschuldigt:

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister stellt gem. §46(3) der NÖ. Gemeindeordnung einen Initiativantrag um Erweiterung der Tagesordnung um folgenden neuen Punkt:

Punkt 6.)

Freibad - Badegebühren

Dem Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig stattgegeben.

Punkt 1.)

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde den Fraktionen vorgelegt. Da keine Änderungsanträge eingelangt sind, gilt die Niederschrift als angenommen.

Punkt 2.)

Bericht des Prüfungsausschusses

Das Protokoll über die am 20.3.2015 stattgefundenene Gebarungs- und Rechnungsabschlussprüfung wird vom Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Beisteiner verlesen. Folgende Feststellungen werden gemacht:

Auflagefrist des RA 2014 wurde eingehalten

Kassastand wurde überprüft und ist in Ordnung

Banksalden wurden überprüft und sind in Ordnung

Darlehensstände wurden überprüft und sind in Ordnung

Sparbuch wurde überprüft und ist in Ordnung

Einige HH-Stellen weisen Überschreitungen auf (diese entsprechen jenen Beträgen, die bereits in der GR-Sitzung am 22.9.2014 besprochen wurden)

Rückstände bei Hundeabgabe (beziehen sich auf einen Hundehalter, der bis zu 3 Kampfhunde hielt, er selbst wurde zeitweise besachwaltet, Haus wurde mittlerweile versteigert)

Rückstände bei Kalenderbeiträgen (3x 80,- gehen auf 2012 bzw. früher zurück)

Haushaltsstelle Museum: Einnahmen € 1.710,59 – Ausgaben 10.817,38 (beinhaltet auch die Subvention des Raimund Museums; die Höhe und Art der Unterstützung für das Waldbauernmuseum wird 2015 überdacht und neu organisiert)

Schuldenstand ist von € 4.066.347,17 auf € 6.003.271,20 gestiegen (ist auf Finanzierung der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage Steinapiesting und Längapiesting zurückzuführen)

Das Prüfungsergebnis wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.)

Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 lag zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf und es wurden keine Erinnerungen abgegeben. Den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ging der Rechnungsabschluss zu und er wurde vom Prüfungsausschuss geprüft.

GR Panzenböck erwähnt, dass der Endsaldo 2013 mit dem Anfangssaldo 2014 um € 205,78 differiert. Dies ist nach Rücksprache mit der Amtsleiterin auf ein Storno beim Interessentenbeitrag (zurückge-

Niederschrift über die am 30.3.2015 stattgefundene 1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein

hend auf 2011) zurückzuführen. Dieses Storno wurde nach Auflage des RA 2013 und vor der Durchführung des technischen Rechnungsabschlusses 2013 durchgeführt.

Nach der durch die Amtsleiterin und den Bürgermeister zufriedenstellenden Beantwortung von ein paar Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag, dem RA 2014 in der vorgelegten Form zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4.)

Ernennung der Mitglieder bzw. Gemeindevertreter in diversen Verbänden, Organisationen und Arbeitsgruppen.

Folgende Vorschläge werden vom Bürgermeister zur Abstimmung eingebracht:

ORGANIGRAMM + VORSCHLAG zur Besetzung der einzelnen Positionen und Vorsitzenden der Arbeitsgruppen – siehe Anhang zum Protokoll.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben und die betreffenden Personen nehmen ihre Funktionen an.

Punkt 5.)

Nextbike

Seitens der Organisation *nextbike* wird um eine Entscheidung über die Weiterführung oder Einstellung dieser Initiative ersucht. Sowohl die regionale Entwicklung (Piestingtal) der Ausleihzahlen als auch jene in Gutenstein (2014: 4 Ausleihungen beim Hauptplatz und 14 am Bahnhof) zeigen eine starke Abnahme. In den Jahren 2011-14 wurden die Räder der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, ab 2015 wäre pro Rad ein Beitrag von € 138,60 zu entrichten.

Die Kosten stehen in keiner Relation zur Auslastung, deshalb stellt der Bürgermeister den Antrag das Fahrradverleihsystem *nextbike* zu kündigen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 6.)

Freibad - Badegebühren

Da einige Reparaturen erforderlich sind, um den Badebetrieb aufrechterhalten zu können, ist es unumgänglich die Eintrittspreise zu erhöhen. Die letzte Anpassung erfolgte 2008. Die Dringlichkeit ist gegeben, da die Badesaison vor der nächsten geplanten Gemeinderatssitzung beginnt. Das Finanzamt stellte bei seiner Prüfung im Herbst 2014 fest, dass die durchschnittlichen Einnahmen des Prüfungszeitraums (2008-2014) unter den Einnahmen zur Anerkennung eines Betriebes gewerblicher Art (€ 2.900,-) lagen und daher die Vorsteuer nicht mehr geltend gemacht werden darf. Zudem muss die Vorsteuer für 2008-2014 an das Finanzamt rückbezahlt werden.

Die „Arbeitsgruppe Bad“ wird die erforderlichen Arbeiten samt Kosten erheben sowie die Badöffnungszeiten neu regeln.

Nach einer angeregten Diskussion stellt GR Wilsch den Antrag einer Erhöhung der Badegebühren um 10 % stattzugeben. Der Antrag wird mit Stimmen von GfG (6) und SPÖ (4) gegen die Stimmen der ÖVP (8) und 1 Enthaltung von GfG (GR Franz Roth) angenommen.

Punkt 7.)

Ergebnis Betriebsprüfung durch Finanzamt

Der Bürgermeister erörtert dem Gemeinderat das Ergebnis der Betriebsprüfung des Finanzamtes. Das Finanzamt nahm im Herbst 2014 eine Betriebsprüfung der Jahre 2008-2012 sowie eine Einschau 2013+2014 vor und kam zu folgendem Ergebnis:

- **Festspiele:** der Bericht des FA vom 27.1.15 sieht eine Rückzahlung der VST in Höhe von €162.250,81 vor, da das FA für diesen Zeitraum bei den Festspielen keinen „Betrieb gewerblicher Art“ anerkennt. Seitens des Steuerberaters der Gemeinde wurde am 18.2.15 eine Beschwerde beim Finanzamt eingereicht und ein Aussetzungsantrag gestellt.
- **Museum u. Bad:** VST-Abzugsberechtigung wurde gestrichen, da die Einnahmen im Durchrechnungszeitraum (5 Jahre) unter der Mindesteinnahmegrenze von € 2.900,- lagen.

Niederschrift über die am 30.3.2015 stattgefundene 1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein

- **Bauhof:** Reduzierung des VST-Abzugs von 43 auf 34% - Anpassung an Stundenaufzeichnungen.
- **Hydranten:** VST Rückzahlung: Installation und Instandhaltung fallen in den Hoheitsbereich der Gemeinde und sind somit nicht VST-abzugsberechtigt;

Die letzten drei Punkte führen zu einer Rückzahlung an VST von insgesamt € 17.211,36. Die entsprechenden Vorschreibungen wurden zum jeweiligen Fälligkeitstag (2.3. und 16.3.15) an das Finanzamt überwiesen.

Punkt 8.)

Bericht des Bürgermeisters

- a. Erneuerung des Klimagutachtens zur Beibehaltung des Zertifikats „Luftkurort“ Gutenstein, Angebot ZAMG € 7.200,-. Luftkurorte haben mindestens alle 10 Jahre ein Gutachten vorzulegen, dass sich die bioklimatischen Grundlagen und das Klima des Ortes in entscheidenden Punkten nicht geändert hat.
- b. Festspiele: Vereinsgründung und Auslagerung der Festspiele werden überlegt
- c. Festspiele: jeder Gemeinderat wird angehalten 10 Karten zu verkaufen. Eine Erhöhung der Besucherzahl von 5100 auf 7.000 ist anzustreben und würde die Festspiele zu einem positiven Ergebnis führen.
- d. Pensionsbeitragsnachzahlung für den Bürgermeister für 2006-2014 lt. Aufstellung der SV d. gewerbl. Wirtschaft € 63.109,87 (DG+DN-Anteil gesamt 22,8%) – Zahlung in 3 Teilbeträgen per 31.3.2015, 2016, 2017. Die Hälfte ist der DN-Anteil, diesbezüglich ist eine Vereinbarung mit Hannes Seper zu treffen. Details werden derzeit erarbeitet.
- e. Bericht der NÖLR über Gebarungseinschau 2014 ist eingelangt – Behandlung in Juni-Sitzung.
- f. Neuer Mailserver (alte 7 Jahre alt, kein Software Update mehr möglich) – Angebote werden eingeholt und überprüft. Entscheidung über Anschaffung in nächster GR-Sitzung.
- g. Bioenergie Versorgung Markt: Angebote für Anschluss VS und altes Rathaus sind eingelangt. Als Standorte werden Autohaus Seper und hinter VS seitens Bioenergie angedacht, Anschlusskosten ca. 60.000,- für beide.
- h. Öffentliches barrierefreies WC auf Markt 100: Die Bewohner des Hauses sind mit der durchgehenden Öffnung nicht einverstanden. Änderung der Öffnungszeiten auf MO-FR 8-17h, SA, SO und Feiertag geschlossen, wird angedacht.
- i. Panikverschlüsse in Volksschule werden installiert, da das Gebäude auch während des Schulbetriebs verschlossen wird. Kosten: Spende 400,- und Montage bezahlt der Elternverein.
- j. GR-Sitzungstermine 2015: jeweils am Donnerstag um 19:00: 18.6., 24.9., 17.12.

Punkt 9.)

Allfälliges

Folgende Wortmeldungen, Fragen und Anregungen wurden eingebracht und erörtert:

GR Panzenböck:

Gibt es schon Überlegungen zu den Motiven für den Gemeindekalendar 2016? BGM: Ein Fotowettbewerb zu einem bestimmten Thema wird angedacht. Eine Jury wählt die Bilder aus.

GGR Hackel:

- a. Ab wann wird es künftig Gemeinderatssitzungsprotokolle geben? Die Fertigstellung ist für 2-3 Wochen nach der Sitzung – wie bisher – geplant. Kann sich verzögern, je nach verfügbarer Zeit.
- b. Erörtert das Thema der 5 zur Verfügung stehenden Piller-Grundstücke. Die Gemeinde ist in Vorleistung gegangen, damit keine Bausperre aufgrund Hochwassergefährdung verhängt wird und diese Baugründe somit nicht mehr zur Verfügung stehen würden, vorallem auch in Anbetracht des derzeitigen Kanal- und Wasserausbaus. Nach Abwicklung der Bauverhandlung (welche grundsätzlich positiv verlaufen ist), gab es Proteste von zwei Anrainern, die sich um den Wasserstand in ihren Hausbrunnen sorgten. Frage an BGM: Wurde ein diesbezügliches Gutachten eines Sachverständigen in Auftrag gegeben und liegt dieses vor? Wie gedenkt die Gemeinde weiter vorzugehen? Der Verkauf der Grundstücke muss im Interesse der Gemeinde liegen. BGM: Gutachten wurden noch vom vorherigen BGM Seper in Auftrag gegeben und liegt der Gemeinde vor.

**Niederschrift über die am 30.3.2015 stattgefundenene
1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein**

- c. Thema Parkplätze beim Arzt: Gibt es dazu Überlegungen? Das Grundstück, auf dem sich das Arzthaus befindet gehört der Gemeinde und bietet im Bereich hinter dem Haus die Möglichkeit für die Errichtung von Parkplätzen. Die eingereichte Baubewilligung ist jedoch aufgrund von Anrainereinsprüchen nicht durchgegangen. Das Projekt konnte nur in Form von 5 Parkplätzen geplant werden (dies ist mittlerweile baubewilligt). Das Projekt gehört nur mehr umgesetzt. BGM: es wäre notwendig gewesen ein ganzheitliches Konzept auszuarbeiten, unter Einbeziehung der Verkehrsinsel und der angrenzenden Grundstücke.
- d. Kegelbahn Wasserschaden: GGR Hackel hatte 2014 den Auftrag von der Gemeinde erhalten, eine Ursachenfeststellung für die diversen Wasserschäden durchzuführen, hat Gutachten ausgearbeitet und die Sache die letzten Monate ruhen lassen. Frage ist, ob eine Weiterführung der Arbeit gewünscht wird? BGM: eine diesbezügliche Entscheidung wird in nächster Zeit getroffen. GGR Hackel erörtert seine Erkenntnisse und die möglichen Ursachen.
- e. Gebührenanpassungen: bitte im Vorfeld um Information und mit der ÖVP-Fraktion besprechen.
- f. Anregung: Neue Bauordnung besagt, dass Gemeinde einen Erlass für eine Stellplatzabgabe für das Abstellen von Fahrrädern auf Gemeindegrund erlassen kann (§41 der Bauordnung NÖ).
- g. Betrifft die Klage zwischen Carl Fuss und Hannes Seper die Gemeinde? BGM: der Gemeinde liegt diesbezüglich nichts vor.
- h. Anregung: Bereiche im Bleichgarten sind matschig, eventuell schottern! VBGM: ist bereits in Arbeit.
- i. Hat Beschwerden gehört, dass es aufgrund von Schlägerungen am Mariahilfberg kaputte Wege gibt (auch Wurzelweg u.a.), tlw. wurden auch Bänke und Kapellen in Mitleidenschaft gezogen. Die Gemeinde wird angehalten, dass bis zum Saisonstart alles wieder hergerichtet wird. Den Grundeigentümer bitte dazu motivieren.
- j. Friedhof: es liegen noch Baustellenreste von der Friedhofsmauersanierung 2014 herum. Bitte entfernen.
- k. Anregung zum Thema Luftkurort: eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema bilden oder Bürgerbefragung durchführen. BGM: ersucht die Fraktionen über den Sinn und Zweck „Luftkurort“ nachzudenken.
- l. Bleichgartenfest der ÖVP findet am 1. Samstag im September (5.9.2015) statt und meldet dies somit an.

GR Monika Bauer:

- a. Gibt es einen Zeitplan für die Asphaltierung der 1. Parallelgasse zur Karl Seiser Gasse? Lt. NÖ Bauordnung müssen die Aufschließungskosten zweckgebunden verwendet werden und nach 50 %-iger Bebauung ist die Gemeinde verpflichtet eine asphaltierte Straße zu errichten. GR Beisteiner: Seit ca. 12 Jahren bringt er dieses Anliegen in GR-Sitzungen vor. BGM: derzeit stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung, daher kann im Moment kein Zeitpunkt genannt werden. Die neu angetretene Gemeindevertretung hat eine stark verschuldete Gemeinde übernommen. Die Asphaltierung hätte bereits seit einigen Jahren durchgeführt werden müssen.
- b. Blättertalstraße (Radweg geht dort vorbei) weist starke Risse auf. Wann erfolgt dort eine Asphaltierung? BGM: ist derzeit nicht geplant.
- c. Dorferneuerungsverein kümmert sich nicht mehr um Blumenschmuck, ist das richtig? BGM: Wir sind derzeit in Verhandlung mit dem Verein (dieser besteht allerdings nur mehr aus 3 handelnden Personen).

GR Bauer Robert:

- a. Kanaldeckel im Blättertal stellt sich auf. VBGM Zak: wurde heute gesichert, muss jedoch komplett ausgewechselt werden.
- b. Sanierung Lange Brücke – wie ist der Stand? BGM: die Sanierung wurde von vorheriger Gemeindeführung ignoriert. Es gibt ein vorliegendes Angebot über ca. € 230.000,- bis 250.000,-. In den kommenden Monaten werden wir Angebote einholen für die unbedingt erforderlichen Maßnahmen.
- c. „Loch in Straße“ beim Haus Seper (Aufgrabung wegen defekter Wasserleitung): GR Pichler: wird in ca. 1 Woche asphaltiert. BGM: die Asphaltierung wird erst jetzt durchgeführt, da sich die Gemeinde dadurch € 2.000,- erspart gegenüber einem vorgezogenen Zeitpunkt.

**Niederschrift über die am 30.3.2015 stattgefundene
1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein**

GR Tappler:

- a. Beim Kindergarten steht ein rotes Fass, wem gehört das? > wird weggeräumt, stammt von Krampus-Veranstaltung
- b. Spiegel bei B21 gehört eingestellt, betrifft das Gemeinde oder Straßenmeisterei? GR Pichler: wurde bereits eingestellt.

GR Seeböck:

Steg zum Grünen Baum? Kann diese wieder aktiviert werden? Kleine Brücke zum Bleichgarten ist defekt. VBGM Zak: Steg ist derzeit nicht aktuell. Brücke ist gesperrt und Holz wird ausgetauscht.

GR Pichler:

Wie geht es weiter mit FF-Haus? BGM: Wir haben uns das Projekt genau angesehen und welche Kosten bereits angelaufen sind. Ein erheblicher Betrag ist in Projektierungskosten geflossen (2 Projekte: Umbau altes FF-Haus und Autohausumbau Seper). Allerdings hat man sich für keines dieser Projekte schlussendlich entschieden. Seitens der neuen Gemeindevertretung wird an einer künftigen Lösung gearbeitet. Aufgrund der prekären finanziellen Situation der Gemeinde hat das FF-Haus nicht erste Priorität, dies wurde auch mit FF-Kommandant Gamsjäger besprochen.

GR Günther Schranz:

- a. Thema Hauptplatz - Betreutes Wohnen? Da der Platz nun frei bleiben wird, stellt sich die Frage nach einem anderen Standort für Betreutes Wohnen. Rechtsanwalt Dr. Strebinger hat Machbarkeitsstudie durchgeführt für Standort hinter der Volksbank. Werden wir diese Studie erhalten bzw. was sind die weitere Schritte?

BGM: Die Verträge mit AURA sind nicht gültig, da sie bis dato nicht aufsichtsbehördlich genehmigt wurden und werden, da seitens AURA einige Punkte aus den Verträgen nicht entsprechend geändert wurden. Die nächsten Schritte sind: Kontaktaufnahme mit AURA bzgl. der kritischen Punkte und Überdenken der Alternative hinter der Volksbank. Dies bedarf allerdings eines längeren Planungszeitraumes (ca. 2 Jahre). Das Thema ist nicht abgeschlossen, es bedarf Überlegungen im Umgang mit der Wohnsituation für ältere Menschen. Eine Bürgerbefragung ist derzeit nicht angedacht, da zuerst ein konkretes Abstimmungsthema erarbeitet werden muss. Die Gestaltung des feien Platzes wird kurzfristig von einer Projektgruppe überdacht und erst dann wird in eine konkrete Planungsphase, die einen längere Zeitraum in Anspruch nehmen wird, gegangen.

- b. Straßenleuchten schalten sich mehrmals ein/aus bei Dämmerung – bitte um Kontrolle. VBGM Zak generell ist die Beleuchtung fragwürdig: Lichtpunkte leuchten nur punktuell, was oft nicht ausreichend ist?

Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit der 2014 neu errichteten bzw. sanierten Straßenbeleuchtung.

GGR Heidemarie Schranz:

- a. Bad: wird ein neuer Bademeister gesucht? BGM: bestimmte körperliche Voraussetzungen müssen für einen Badeaufseher gegeben sein. Ein Gespräch mit derzeitigem Bademeister wird demnächst geführt.
- b. Ist die Wohnung im alten Rathaus noch zu mieten? BGM: Ja, Trenker macht Vergabe lt. Vorstandbeschluss.
- c. Schließung Spielplatz Blättertal: Wer ordnete TÜV Prüfung an? Warum wurde der Spielplatz im Blättertal geprüft, obwohl er nicht fertig war und warum erfolgte keine Information über den Bericht an sie, als Leiterin der Projektgruppe. Der Prüfbericht ist vom Nov. 2014, warum wurde der Spielplatz erst im März 2015 geschlossen?

BGM: Neuer BGM ist seit 9.3.15 im Amt, der Prüfbericht (vom Nov.2014) wurde vom vorherigen VBGM Dattes – lt. dessen Auskunft – dem früheren BGM Seper bekanntgegeben. Alle Beteiligten gehören derselben Fraktion an, weshalb die Information nicht an die Projektleiterin Schranz weitergegeben wurde, ist eine interne Angelegenheit der ÖVP-Fraktion. Die Schließung wurde aktuell durchgeführt, da Beanstandungen seitens TÜV vorliegen und der Bürgermeister für den Spielplatz haftet.

GGR Schranz berichtet über TÜV Beanstandungen, dass Angaben für die Sperre falsch ausgelegt wurden und die Schließung ihrer Meinung nach nicht gerechtfertigt ist. Das Projekt der familien-

11 12

**Niederschrift über die am 30.3.2015 stattgefundene
1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gutenstein**

freundlichen Gemeinde, erarbeitet in Workshops und Teil der Zertifizierung Familienfreundliche Gemeinde wurde damit vernichtet. Wie geht es weiter mit diesem Projekt und grundsätzlich mit der familienfreundlichen Gemeinde?

VBGM: es geht grundsätzlich um die Frage, ob nicht ein großer Spielplatz angedacht werden sollte, anstelle von vielen kleinen in jeder Rotte.

GR Roth:

Was passiert mit Facebook-Auftritt? BGM: Überarbeitung ist in Arbeit.

GR Roth:

Kritisiert die Öffnungszeiten im Gemeindeamt. Er hätte gern, dass Montag bis Freitag durchgehend geöffnet ist. BGM: die Aufgaben der MitarbeiterInnen sind vielfältig und komplex und bedürfen Zeiten, in denen ohne Unterbrechung gearbeitet werden kann. Bis dato gab es seitens der Bevölkerung keinen Einwand gegen die aktuellen Öffnungszeiten.

BGM Kreuzer:

- Bitte um Einhaltung der Parteienverkehrszeiten
- Gratulation zum Geburtstag im 1. Quartal 2015:
Monika Bauer, Christian Zak, Bernhardt Panzenböck, Richard Wilsch

Da nichts mehr vorgebracht wird, endet die Sitzung um 21:35 Uhr.

Bürgermeister:



Für die ÖVP:

Schriftführer:



Für die SPÖ: